

I.B.12

In der Gemeinschaft leben

Mit Kindern über Krieg sprechen – Wie viel Gewalt ist zumutbar?

Nach einer Idee von Andrea Steinbach



© RAABE 2024

© Siro Rodenas Cortes / Moment

Seit zwei Jahren herrscht Krieg in der Ukraine und seit dem 7. Oktober auch im Nahen Osten. Die zahlreichen Kriege und Konflikte in der Welt belasten Kinder und Jugendliche in besonderem Maße, denn sie können die zahlreichen Informationen nicht immer richtig einordnen. Wie gelingt es also, das Thema „Krieg“ in den Unterricht zu integrieren? Wie unterstützt man Schülerinnen und Schülern dabei, mit den beunruhigenden Bildern im Fernsehen umzugehen? Wie fängt man Ängste auf? Die vorliegende Unterrichtsreihe zeigt, wie dies gelingen kann.

KOMPETENZPROFIL

Klassensstufe: 8

Dauer: 1-2 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Informationen recherchieren, aufbereiten und präsentieren; Pro- und Kontra-Argumente abwägen und in der Diskussion darlegen; reflektiert diskutieren; Empathie-Fähigkeit entwickeln

Thematische Bereiche: Friedensethik; mit Kindern über Krieg sprechen; die Resilienz von Kindern stärken; mit Medien sinnvoll umgehen; Bilder und Nachrichten verstehen, diese einordnen, damit umgehen lernen

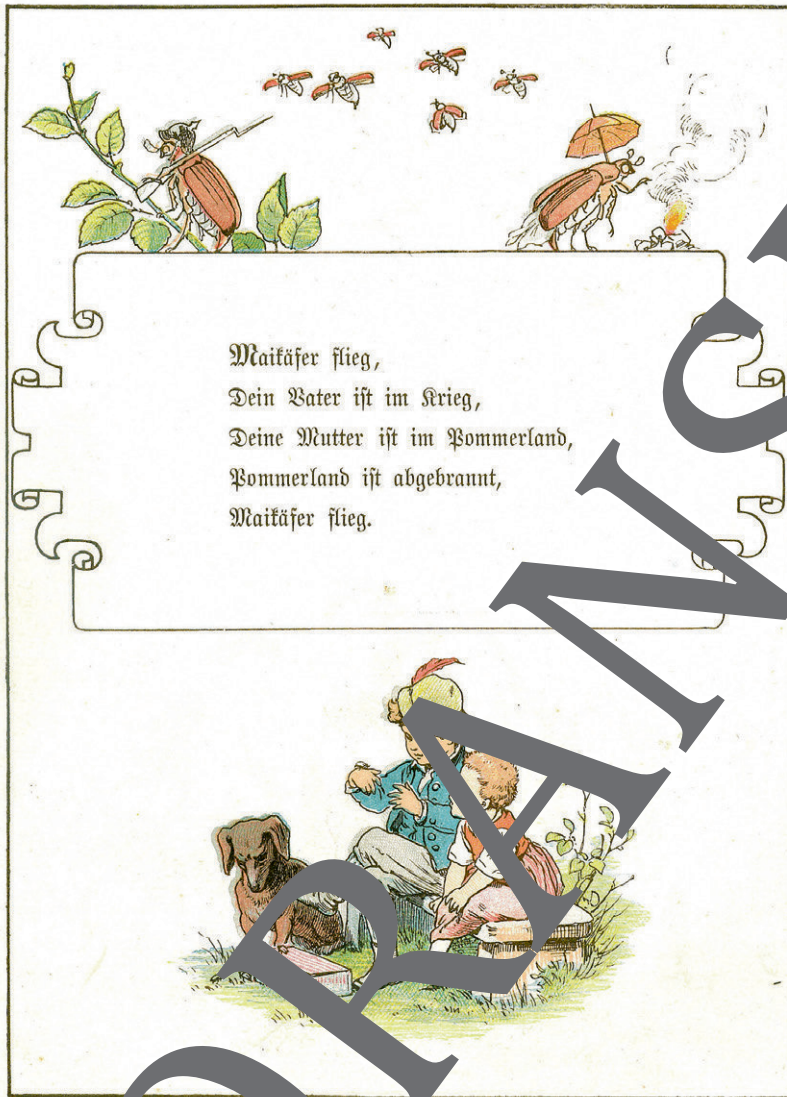
Medien: Text, Lied, Rollenkarten

Maikäfer, flieg! – Ein altes Kinderlied über den Krieg

M 1

Aufgaben

1. Lies das Lied unten in Stille für dich.
2. Notiere die Gefühle und Gedanken, die dir beim Lesen spontan kommen.
3. Tausche dich mit deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin im Murmelgespräch aus.
4. Tauscht euch in der Klasse aus. Was löst das Lied in euch aus?



Maikäfer flieg,
 Dein Vater ist im Krieg,
 Deine Mutter ist im Pommerland,
 Pommerland ist abgebrannt,
 Maikäfer flieg.

Maikäfer, flieg!
 Dein Vater ist im Krieg.
 Deine Mutter ist im Pommerland.
 Pommerland ist abgebrannt.
 Maikäfer, flieg!

Abbildung © von Paul Thumann (1834–1908). Aus: Für Mutter und Kind. Alte Reime. Mit neuen Bildern von Paul Thumann. 1. Auflage. München, Theodor Stroefers Kunstverlag (1881). Zu finden unter: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?curid=7825061>.

M 2

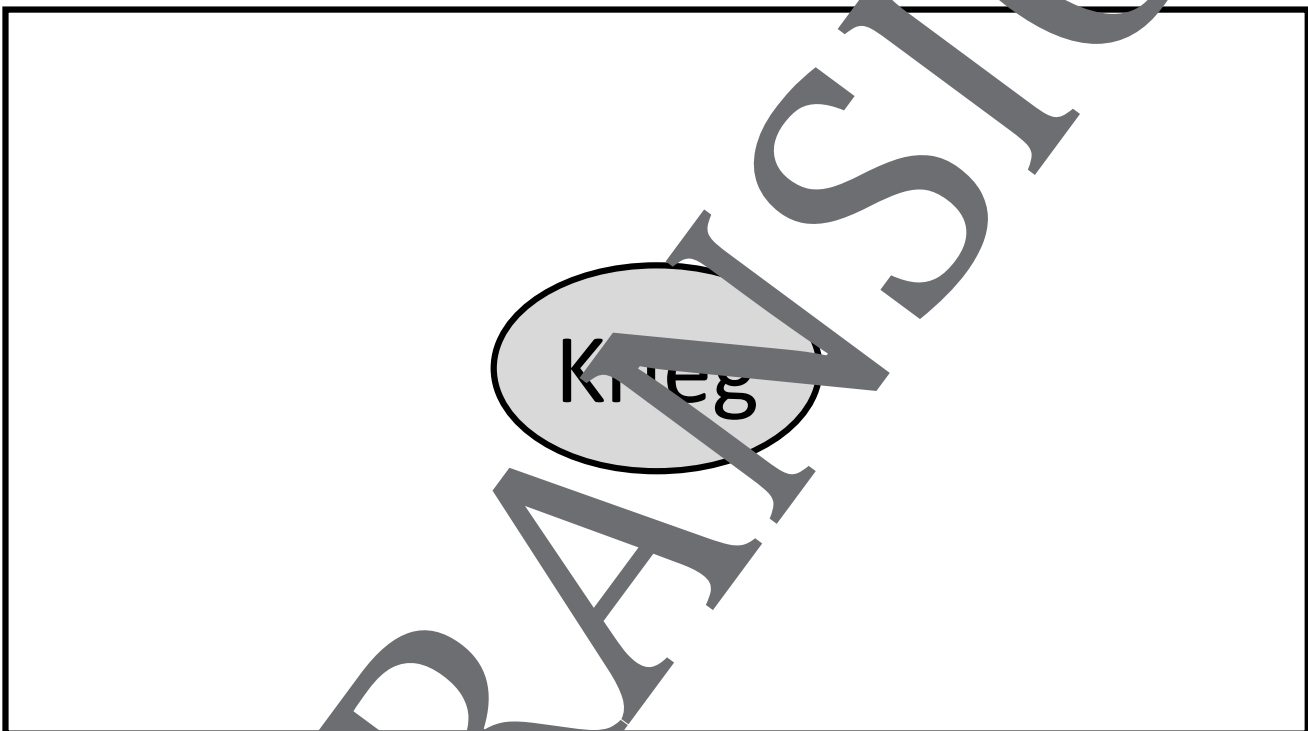
Was mich beschäftigt – Eine Mindmap zum Thema „Krieg“ erstellen



Aufgaben

1. Was beschäftigt dich, wenn du an die Bilder von Krieg und die Nachrichten im Fernsehen und im Internet denkst? Notiere Stichworte, die dir zum Thema „Krieg“ einfallen.
2. Arbeitet zu zweit. Sortiert die Stichworte, die ihr aufgeschrieben habt. Findet Oberbegriffe und gebt eurer Mindmap dadurch eine Struktur.

Unsere Mindmap zum Thema „Krieg“



© RAABE 2024



Die Leitfragen bei der Erstellung der Mindmap könnten sein:

- Kriegstage – Wo ist gerade Krieg auf der Welt?
- Kriegsursachen – Warum führen Menschen Krieg?
- Kriegsfolgen – Was löst Krieg aus?
- Kriegsführung – Wie wird Krieg geführt?

Rollenkarten – Krieg aus unterschiedlichen Perspektiven

M 3

Von einem Krieg sind unterschiedlichste Menschen betroffen, die wenigsten freiwillig. Jeder Einzelne muss auf diese Situation reagieren und entscheiden, was zu tun ist. Einige Soldaten sind sich gezwungen zu kämpfen, ohne es zu wollen, andere fliehen, weil sie in einem Krieg keinen Sinn sehen. Die einen fühlen sich verpflichtet, ihr Land zu verteidigen, die anderen versuchen, sich selbst und ihre Angehörigen in Sicherheit zu bringen. Wer hat welche Sorgen und Beweggründe? Kommt miteinander ins Gespräch.

Aufgaben

1. Lies dir die verschiedenen Rollenkarten unten genau durch.
2. Entscheide, welche Rolle du gerne übernehmen möchtest. Schließe dich der betreffenden Gruppe an. Sammelt Argumente für eure Position. Überlegt, was andere euch in der Diskussion entgegen könnten, und überlegt, was ihr darauf antworten könntet.
3. Vertritt deine Rolle im Rollenspiel.
4. Wer nicht am Rollenspiel beteiligt ist, beobachtet die Rollenvertreter. Warum die jeweiligen Rollen glaubwürdig vertreten? Welche Argumente fandest du überzeugend?

Rollenkarten

Du bist ein 20-jähriger Mann und darfst aus der Ukraine nicht ausreisen. Seit dem Tod eurer Eltern kümmerst du dich um deine minderjährige Schwester. Du willst sie nicht allein ins Ausland schicken. Die Mehrzahl deiner Freunde hat kein Verständnis dafür, dass du die Ukraine nicht verteidigen willst.

Du bist bei der ukrainischen Armee und überzeugst, dass du dein Vaterland nun verteidigen musst. Du verstehst nicht, dass andere junge Männer ausreisen, weil sie nicht kämpfen wollen. Du fühlst dich im Stich gelassen.

Du bist Wehrdienstleistender bei der israelischen Armee. Du bist in den Kampf in den Gazastreifen geschickt worden, ohne zu wissen, was dich dort erwartet. Du fühlst dich überfordert, was du hier tun sollst, entspricht nicht deiner Überzeugung.

Du bist eine junge Mutter aus Gaza-Stadt. Bei einem Bombenangriff deiner israelischen Armee wurde euer Wohnhaus zerstört und dein Kind getötet. Du bist auf der Flucht in Richtung Süden. Du hast große Angst um dich und deine Kinder.

Du bist eine ukrainische Mutter, die mit ihren Kindern in den Westen geflohen ist. Deinen volljährigen Sohn und deinen Mann musstest du in der Ukraine zurücklassen. Du wünschst dir, dass sie nachreisen dürfen und nicht kämpfen müssen.

Du bist ein 30-jähriger Israeli, der seit einigen Jahren mit Frau und Kindern in Berlin lebt. Seit dem Angriff der Hamas auf deine Heimat fühlst du dich verpflichtet, dein Land zu verteidigen. Deshalb hast du dich freiwillig bei der Armee gemeldet, obwohl deine Frau dagegen ist.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de